

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.06.2010, in Bitterfeld-Wolfen, 06774 Gemeinde Muldestausee, OT Pouch, Dorfplatz 3, Sitz des ZV "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche", von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

###### Mitglied

Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Dr. Siegfried Horn  
Matthias Pratsch  
Reinhard Waag  
Peter Ziehm

###### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Birgit Fritsch  
Dr. Joachim Gülland  
Manfred Naumann  
Dietmar Rönnicke

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Christian Puschmann

###### Gäste

Mennicke

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dieter Riedel

###### Sachkundige Einwohner

Günter Paproth

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.06.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

|   |   |                                     |
|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit  |                                     |
| 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung   |                                     |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11. Mai 2010  |                                     |
| 4 | Bau einer Abwasserdruckleitung im ZV TPMD im Rahmen des Projektes "Abwasserentsorgung im Solar Valley"<br>BE: GF ZV TechnologiePark Mitteldeutschland | <b>Beschlussantrag<br/>134-2010</b> |
| 5 | Arbeitsstand und zukünftige Entwicklung der Vorhaben des Zweckverbandes Bergbaufolgelandschaft Goitzsche<br>BE: GF des Zweckverbandes                 |                                     |
| 6 | Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen<br>BE: SB Wirtschaft/Beteiligungen   |                                     |
| 7 | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte  |                                     |
| 8 | Schließung des öffentlichen Teils   |                                     |

|             |   |                                     |
|-------------|---|-------------------------------------|
| <b>zu 1</b> | <b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>   |                                     |
|             | <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Dr. Baronius</b>, begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er weist hin, dass für den Tagungsort die Zustimmung des Innenministeriums vorliegt.</p> <p>Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte und 5 sachkundige Einwohner anwesend.</p> <p>Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, bedankt sich bei Herrn Hamerla, GF ZV Bergbaufolgelandschaft Goitzsche für die Bereitstellung des Beratungsraumes.</p>   |                                     |
| <b>zu 2</b> | <b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>  |                                     |
|             | <p>Die vorliegende Tagesordnung wird durch die Anwesenden bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>   | <p>Ja 6 Nein 0<br/>Enthaltung 0</p> |
| <b>zu 3</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11. Mai 2010</b>   |                                     |
|             | <p>Zur vorliegenden Niederschrift vom 11.05.2010 gibt es keine Hinweise oder Anmerkungen.</p> <p>Sie ist somit genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>  | <p>Ja 3 Nein 0<br/>Enthaltung 3</p> |
| <b>zu 4</b> | <p><b>Bau einer Abwasserdruckleitung im ZV TPMD im Rahmen des Projektes "Abwasserentsorgung im Solar Valley"</b></p> <p><b>BE: GF ZV TechnologiePark Mitteldeutschland</b></p>  | <b>Beschlussantrag 134-2010</b>     |
|             | <p>Der Beschlussantrag liegt allen vor.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Diskussion.</p> <p>Für die Diskussion und Beantwortung der Fragen steht der GF des ZV TPMD, Herr Mennicke zur Verfügung.</p> <p>Anfrage <b>Herr Dr. Baronius</b>: Es sind Fördermittel beantragt für einen Teil der Maßnahmen. Hier zahlen für die auftretenden Kosten Bitterfeld-Wolfen und Sandersdorf-Brehna jeweils 50%. Für die Maßnahmen auf der Gemarkung Bitterfeld-Wolfen/ Thalheim sind keine Fördermittel beantragt, d.h. Bitterfeld-Wolfen zahlt 100% der Kosten, hier ist Klärungsbedarf.</p> <p>Der Satz aus der Begründung: Mit der Beschlussfassung über die Auflösung des ZV ist die Finanzierung des Projektes unter Trägerschaft des ZV TPMD ausgeschlossen. Diese Aussage ist falsch. Es ist beschlossen die Auflösung vorzubereiten und durchzuführen. Die Auflösung des ZV ist erfolgt, wenn die Beteiligten den Auseinandersetzungsvertrag unterzeichnet haben. Bis dahin ist</p> | <p>Ja 6 Nein 0<br/>Enthaltung 0</p> |

der ZV handlungs- und beschlussfähig.

Bezüglich der Wassermengen und der erforderlichen Kapazitäten erfolgten nur ungenaue Aussagen.

**Herr Mennicke:** Der genannte Wasserverbrauch im „Solar -Valley“ entspricht den Angaben der Stadtwerke Wolfen. Die momentan genutzte Abwasserdruckleitung ist ausgelastet, d.h. die Aufnahmekapazitäten sind erschöpft. Um diese Problematik zu lösen wurde der Bau einer Abwasserzwillingsleitung vorgeschlagen. Die Kostenschätzung wurde Bestandteil eines Fördermittelantrages für den 4. BA (Gemarkung Sandersdorf), welcher seit 2009 genehmigt vorliegt. Die Gesamtkosten betragen ca. 4 Mio. € Entsprechend dem Fördermittelbescheid stehen ca. 3.3 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Für die Druckleitung zum GWK sowie für die Sieb- und Speicherbecken werden die Kostenanteile zu je 50% ( für Sandersdorf-Brehna und Bitterfeld-Wolfen) angenommen. Für die Anschlussdruckleitung (von der Sonnenallee OT Thalheim bis Sandersdorf) existiert bislang noch keine Förderzusage. Jedoch wird derzeit ein gesonderter Fördermittelantrag gestellt, der bei Bewilligung die Gesamtbelastung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen um ca. 300.000 € reduzieren könnte.

**Herr Dr. Dr. Gueinzius:** Der momentane Eigenanteil für die geplante Abwasserentsorgung beträgt ca. 0,5 Mio. € Hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen in der schwierigen Haushaltssituation Möglichkeiten den Eigenanteil aufzubringen?

**Herr Puschmann:** Eine Haushaltsstelle mit der benötigten Summe ist im bestätigten Haushalt eingerichtet. Sie ist mit einem Sperrvermerk versehen.

**Herr Baldamus:** Werden die im „Solar- Valley“ ansässigen Unternehmen an den Kosten dieser Abwasserdruckleitung beteiligt?

**Herr Mennicke:** Die Firmen zahlen für die Leitung ein Nutzungsentgelt.

Im Verlauf der Diskussion wird durch den Ausschuss dem Stadtrat einstimmig empfohlen, dem Beschlussantrag mit folgenden Änderungen zuzustimmen.

1. Ziffer 1 im Antragsinhalt erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Beteiligung am Bau der Abwasserdruckleitung im ZV TechnologiePark Mitteldeutschland im Rahmen des Projektes „Abwasserentsorgung im Solar Valley“ unter Einbeziehung der bereits beantragten und genehmigten Fördermittel **entsprechend einer noch zu verhandelnden Kostenaufteilung.**

Begründung: Ziel der Verhandlungen soll u.a. sein, dass sich die Stadt Sandersdorf-Brehna vor dem Hintergrund, dass der ZV für diese Position keine Fördermittel beantragt hat, auch an Position 4 der Tabelle beteiligt.

2. In der Begründung des Beschlussantrages ist im Absatz 3 folgender Satz zu streichen: **Mit der Beschlussfassung über die Auflösung des ZV ist die Finanzierung des Projektes unter Trägerschaft des ZV TPMD ausgeschlossen.**

Begründung: Der Satz ist sachlich falsch, da der ZV bis zur Unterschrift aller Beteiligten unter die Auseinandersetzungsvereinbarung fest besteht und handlungsfähig bleibt.

|      |   |           |
|------|---|-----------|
|      |   | empfohlen |
| zu 5 | <b>Arbeitsstand und zukünftige Entwicklung der Vorhaben des Zweckverbandes Bergbaufolgelandschaft Goitzsche<br/>BE: GF des Zweckverbandes</b>   |           |
|      | <p><b>Herr Hamerla</b> stellt den Arbeitsstand und die zukünftige Entwicklung der Vorhaben des Zweckverbandes Bergbaufolgelandschaft Goitzsche an Hand einer Präsentation, die als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt wird, vor.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Dr. Baronius</b>, eröffnet die Diskussion.</p> <p><b>Herr Waag:</b> Zur Expo im Jahr 2000 wurde ein Landschaftskunstprojekt an der Goitzsche ins Leben gerufen, was soll in Zukunft damit passieren?<br/><b>Herr Hamerla:</b> Das Landschaftskunstprojekt ist eines der Alleinstellungsmerkmale an der Goitzsche und es soll wieder eine größere Rolle spielen bei der Vermarktung des Landschaftsparkes. Es ist vorgesehen wieder Beiräte einzusetzen, z.B. Beirat für Marketing, oder für Kunstobjekte.</p> <p><b>Herr Dr. Gülland:</b> Es ist positiv, dass auch Sachsen in den Verband einbezogen werden soll, um die Seen gemeinsam zu vermarkten. Die Alleinstellungsmerkmale unserer Seenlandschaft müssen auch überregional weiter entwickelt werden. Wichtig ist die Einhaltung des rechtskräftigen Ufervertrages. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich des Ufervertrages mit der EBV?<br/><b>Herr Hamerla:</b> Die EBV erkennt den Ufervertrag nicht an und hat auch nicht unterzeichnet. Es liegt eine schwierige Situation bezüglich des Ufervertrages mit der EBV vor. Die Gespräche laufen leider bisher ohne Erfolg.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius:</b> Der Ausschuss hat der Verwaltung angetragen ein Wegekonzept zu erstellen. Wie ist hier der Stand?<br/>Das Wegekonzept gehört mit zu den wichtigen touristischen Entwicklungen des gesamten Goitzschegebietes. Es ist Eile geboten, dieses Konzept voranzubringen.</p> <p><b>Herr Puschmann:</b> Am 24.06.2010 ist eine Beratung zur Weiterführung und Abstimmung zum Wegekonzept vorgesehen. Hier ist vorgesehen das Wegekonzept zur Umsetzung in die Hände des ZV Bergbaufolgelandschaft Goitzsche zu übergeben.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius:</b> Zu dieser Beratung am 24.06. sollten klare Zuständigkeiten, Aufgaben und Ziele abgesteckt und dem Ausschuss mitgeteilt werden.</p> <p><b>Herr Hamerla:</b> Der ZV wird bezüglich des Wegekonzeptes aktiv werden. Um alle nötigen Arbeiten ordentlich auszuführen ist es erforderlich, dass der ZV finanziell vernünftig ausgestattet ist. Für die Erarbeitung des Wegekonzeptes wird es notwendig werden ein Ing. Büro zu binden, oder eventuell über AB-Maßnahmen Unterstützung zu mobilisieren.</p> <p>Information zum Standort des ZV durch den Ausschussvorsitzenden.<br/>Die OB, Frau Wust hat den Vorschlag unterbreitet den Sitz des ZV Bergbaufolgelandschaft Goitzsche in das Rathaus des OT Bitterfeld umzuverlegen.</p> <p><b>Herr Hamerla:</b> Dem ZV wurden Räumlichkeiten im Rathaus Bitterfeld durch</p> |           |

|             |  |  |
|-------------|--|--|
|             | die OB angeboten. Der ZV sieht jedoch keine Veranlassung den momentan genutzten Standort aufzugeben.   |  |
| <b>zu 6</b> | <b>Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen<br/>BE: SB Wirtschaft/Beteiligungen</b>  |  |
|             | <p><b>Herr Puschmann</b> stellt anhand der in Anlage 2 beigefügte Präsentation die wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Diskussion.<br/>Die Ausschussmitglieder äußern sich lobend zur vorgestellten Präsentation.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius:</b> Für eine langfristige positive wirtschaftliche Entwicklung ist die weitere Entwicklung der Infrastruktur äußerst wichtig. Ebenso müssen Wohnbedingungen geschaffen werden, um die Menschen an unsere Stadt zu binden. Wichtig ist auch, die stetige weitere Entwicklung des Tourismus. Dazu gehört eine ausgedehnte Infrastruktur. Höhepunkte, komplexe Angebote und Highlights müssen vorangetrieben werden, um Gäste und Touristen zum Übernachten zu bewegen.</p> <p><b>Herr Waag:</b> Das touristische Angebot muss mit Angeboten und Programmen weiter entwickelt werden, um auch überregional auf die Region aufmerksam zu machen ggf. müssen Produkte mit einen für uns zugeschnittenen Alleinstellungsmerkmal entwickelt werden. Aus welcher Quelle wurden die Zahlen der Arbeitslosenstatistik entnommen?</p> <p><b>Herr Puschmann:</b> Der Zahlenspiegel zur Arbeitslosenstatistik stammt vom statistischen Landesamt und der Bundesagentur für Arbeit.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius:</b> Dem Rückgang der Einwohnerzahl und somit auch dem Rückgang der Kaufkraft muss mit allen Mitteln entgegengewirkt werden. Die rückläufige Entwicklung ist besorgniserregend. In die Entwicklung unserer Zukunft muss investiert werden!</p> <p><b>Herr Dr. Gülland:</b> Die wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt muss vorangetrieben und konkrete Ziele müssen festgelegt werden. Zur Lösung könnten Ideenkonferenzen zur wirtschaftlichen Entwicklung ins Leben gerufen werden.</p> |  |

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| <b>zu 7</b> | <b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>   |  |
|             | <p><b>Herr Dr. Gülland</b> unterbreitet den Vorschlag, in einer der nächsten Sitzungen den Entwurf zur Baumschutzsatzung zu beraten.</p> <p>Mit dem vorliegenden Arbeitsplan (ergänzt mit dem Hinweis von Herrn Dr. Gülland) für das 2.Halbjahr 2010 sind alle anwesenden Ausschussmitglieder einverstanden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Dr. Baronius</b> gibt den Termin für die nächste Sitzung am 14.09.2010 bekannt.</p> |  |
| <b>zu 8</b> | <b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  |  |
|             | <p>Der Vorsitzende des Ausschusses schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 19:55 Uhr.</p>  |  |

gez.  
Dr. Wolfgang Baronius  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin